

**Fragebogen 1: Individuelle geburtsbezogene Fragen**

Name der Einrichtung: _____			
Datum: _____		Benötigte Zeit: _____	Nummer: _____
Quelle	Code/Frage	Antwort	Kommentare
Dokumentenanalyse	D 1.1	Liegt eine Dokumentation der Geburtsberatung und -planung vor?	
	D 2.1	Liegen Ergebnisse einer ersten Einschätzung vor:	
		a) zur Gesundheit der Frau?	
		b) zu den Bedürfnissen der Frauen?	
		c) zum Befinden des Kindes?	
		d) zur aktuellen geburtshilflichen Situation?	
	D 2.2	Liegen Ergebnisse weiterer kontinuierlicher Einschätzungen zur geburtshilflichen Situation vor?	
	D 3.1	Liegen Hinweise auf den erfolgten Abstimmungsprozess zwischen Hebamme und Frau vor?	
	D 4.1	Wird die Durchführung von Maßnahmen begründet?	
	D 4.2	Liegt eine lückenlose Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen vor?	
D 5.1	Liegen schriftliche Hinweise auf eine Evaluation des Geburtsverlaufs vor?		
Befragung der Hebamme	H 1.2	Konnten Sie für die Geburtsbegleitung auf eine Dokumentation der Geburtsberatung und -planung zurückgreifen?	
	H 3.2	War es Ihnen möglich, den Geburtsprozess in Abstimmung mit der Frau zu gestalten?	
	H 4.3	Konnten Sie Maßnahmen zur Förderung einer physiologischen Geburtsarbeit dem Geburtsprozess entsprechend durchführen?	
	H 5.2	Haben Sie den Verlauf der Geburt evaluiert?	
	H 5.3	Haben Sie das Ergebnis der Evaluation dokumentiert?	
Befragung der Frau	F 1.3	Haben Sie während der Schwangerschaft eine Hebammensprechstunde in Anspruch genommen?	Wenn „Ja“, wo:
	F 1.4	Wurden Sie im Rahmen der Hebammensprechstunde über die Möglichkeiten einer physiologischen Geburt informiert?	
	F 1.5	Waren die Informationen verständlich und ausreichend?	
	F 2.3	Wurden Sie bei der Aufnahme in den Kreißaal nach Ihren persönlichen Bedürfnissen/Wünschen gefragt?	
	F 3.3	Fühlten Sie sich in Entscheidungen, die während der Geburt getroffen wurden, einbezogen?	
	F 4.4	Wurden Ihre Bedürfnisse im Rahmen der Geburt berücksichtigt?	
	F 5.4	Wurden Sie nach der Geburt von der Hebamme zu Ihrer Geburtserfahrung befragt?	

**Legende:** D = Dokumentenanalyse H = Befragung der Hebamme F = Befragung der Frau  
**Ausfüllhinweis:** J = ja N = Nein NA = nicht anwendbar

**Hinweise zu Fragebogen 1 (individuelle geburtsbezogene Fragen)**

Frage/ Ebene	Hinweise
	In das Audit einbezogen werden alle Geburten, außer primäre Sectios.
	Wenn eine Audit-Frage mit „nein“ oder „nicht anwendbar“ beantwortet wird, bitte in der Kommentarspalte eine Begründung angeben.
D 1.1	Bei Vorliegen einer Dokumentation einer Beratung zur physiologischen Geburt, die in der Schwangerschaft stattgefunden hat, bitte mit „ja“ antworten, unabhängig davon, ob es sich um die Dokumentation einer hausinternen Geburtsberatung oder um eine Beratung in einer anderen Einrichtung gehandelt hat.
D 2.1	Bitte beantworten Sie die Fragen zur ersten Einschätzung einzeln, da es sein kann, dass eine Einschätzung der Gesundheit vorliegt aber keine Einschätzung der Bedürfnisse dokumentiert wurde.
D 2.2	Anhand der Dokumentation wird geprüft, ob weitere Einschätzungen zur Gesundheit der Frau, den Bedürfnissen der Frau, dem Befinden des Kindes und zur aktuellen geburtshilflichen Situation erfolgt sind. Die Frage ist mit „Ja“ zu beantworten, wenn nach Aufnahme und erster Einschätzung der Frau bis zur Geburt in realistischen Abständen Beobachtungen und Befunde dokumentiert wurden.
D 3.1	Diese Frage kann mit „Ja“ beantwortet werden, wenn dokumentiert wurde, dass mit der Frau über das geeignete Vorgehen gesprochen wurde und sie an einer Entscheidungsfindung beteiligt wurde.
D 4.1	Alle Maßnahmen, die eine Geburt beeinflussen können, sollten schriftlich begründet werden. Nicht begründete Maßnahmen führen zu einem „nein“ und sollten in der Kommentarspalte erläutert werden.
D 4.2	Aus der Dokumentation sollte deutlich werden, dass alle Maßnahmen während der Geburt lückenlos dokumentiert wurden, einschließlich Informationen und Beratungen, medizinischen Interventionen und abwartendem Verhalten.
D 5.1	Das Ergebnis dieser kritischen Reflexion des Geburtsverlaufs kann auf einem eigenen Formular dokumentiert werden, das im Kreißaal verbleibt und für spätere Teamsitzungen und/oder Fallbesprechungen genutzt werden kann.
H 1.2	Wie bei D 1.1 interessiert hier primär, ob eine Dokumentation einer Beratung bei Aufnahme der Frau in den Kreißaal vorgelegen hat, und nicht, wo die Beratung stattgefunden hat.
H 3.2	Bei einem „Nein“ sollte hier unbedingt beschrieben werden, warum eine Abstimmung nicht möglich war.
H 4.3	Hier geht es um die Frage, ob es der Hebamme grundsätzlich möglich war, Maßnahmen zur Förderung der physiologischen Geburt durchzuführen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Frau.
H 5.2	Die Evaluation des Geburtsverlaufs dient der Identifikation von Faktoren, die physiologische Geburten fördern oder auch behindern und sollte die Frage beantworten „was ist gut gelaufen und was nicht so gut?“. Sie kann alleine durch die Hebamme, im Hebammen-Team oder im Rahmen von Fallbesprechungen mit dem Arzt erfolgen.
H 5.3	Die kritische, schriftlich festgehaltene, Reflexion des Geburtsverlaufs dient der hausinternen Qualitätsverbesserung. Das Ergebnis der schriftlichen Evaluation kann auf einem separaten Dokument vermerkt werden und verbleibt im Kreißaal, um ggf. für interne Team- und/oder Fallbesprechungen genutzt werden zu können (s. auch D 5.1).
	Alle Fragen an die Frau können zur besseren Verständlichkeit umformuliert werden. Die Befragung muss persönlich durch die Auditorin erfolgen, um mögliche Rückfragen gewährleisten zu können.
F 1.4 F 1.5	Sollte die Frau bei F1.3 mit „Nein“ geantwortet haben, also keine Hebammensprechstunde wahrgenommen haben, werden die Fragen F1.4 und F1.5 mit NA beantwortet.
F 5.4	Bei der Frage F 5.4 handelt es sich um das Ergebnis eines abschließenden Gesprächs der Hebamme mit der Frau zum subjektiven Erleben des Geburtsverlaufs zeitnah nach der Geburt.